

für Siegfried Höllrigl
Fußreise
 für Bariton mit Klavier

von Peter Suitner op. 137c
 Worte: Eduard Mörike

Allegro

Am frisch - ge schnitt - nen Wan -

der - stab, wenn ich in der Frühe so durch die Wäl - der ziehe, Hü - gel auf und

hü - gel - ab: dann, wie's Vö - ge - lein im Lau - be sin - get und sich

rührt, o - der wie die gold - ne Trau - be Won - ne - gei - ster spürt in der er - sten

Fußreise Seite 2

Mor - - - gen - son - ne, so fühlt

auch mein al - ter, lie - ber A - dam Herbst - und Früh - lings - fie - ber,

Gott be - herz - te, nie ver - scher - zte Erst - lings - Pa - ra - die -

ses won - ne. Al - so

Fußreise Seite 3

30 *p*
bist du nicht so schlimm, o al - ter A - da in.



30 *p*
8vb

35
Liebst und lobst du im - mer doch, singst und prei - sest

35 *8va*

38 *f*
im - mer noch, wie an e-wig neu-en Schöpf-ungs - ta - gen, dei - nen lieben

38 *8va* *f*



42 *rit.*
Schö - pfer und Er - hal-ter! Möcht es die-ser ge - ben

42 *rit.* *fp* *p*
8vb

Fußreise Seite 4

47
und mein gan - zes Le - ben wär' im leich - ten Wan - der - schwei - ße ei - ne sol - che

47 *p*
8vb

51
Mor - - - - -

51 *f*
8vb


